

Diese Anleitung drucken

Die Anleitung ist als A5 Heft angelegt. Wenn dein Drucker diese Funktion unterstützt, drucke auf A4 beidseitig (Duplexdruck; "über kurze Seite"). Mit dem Geradstich deiner Nähmaschine - auf max. Stichlänge gestellt - kannst du die Seiten mittig zusammennähen und das Heft so "binden". Wenn Duplexdruck nicht möglich ist, drucke normal und lege die Seiten jeweils mit den Rückseiten aneinander; klebe sie bei Bedarf zusammen.



Gib uns deine Sterne und bewerte uns:



 [facebook.com/Kumja.de](https://www.facebook.com/Kumja.de)

 **MamaMotion**
ausrüster für mamas & papas

KUmja.de
die jacken- erweiterung

HuckePack

Anleitung zum Umarbeiten deiner Jacke zum Rückentragen mit Kumja



 **MamaMotion**
ausrüster für mamas & papas

Mit dieser Anleitung und den vorbereiteten Schnittteilen kannst du deine eigene

Jacke zur **Rückenstragejacke** umarbeiten. Du brauchst dazu eine

Nähmaschine mit Reißverschlussfuß, eine **Schere**,

ein paar Stecknadeln und etwa **2 Stunden Zeit**,

außerdem die links gezeigten Teile:

- Adapter (passend zum Einnähreißverschluss)

- Reißverschluss zum Einnähen

- Besatz für die senkrechte Öffnung

- Besatz für die waagerechte Öffnung

Den Bausatz mit all diesen Teilen kannst du hier

bestellen:

www.mamamotion.de/huckepack.html



Rechts siehst du das Endergebnis: die Jacke mit "T-Schnitt". Die waagerechte Öffnung wird mit Knöpfen geschlossen, die senkrechte über den Reißverschluss.

Wenn du schonmal eine Paspeltasche genäht hast: dies hier ist das gleiche Prinzip.

Wir beginnen mit der waagerechten Öffnung oben:

Zunächst überlegst du, in welcher **Höhe** die Öffnung für dein Tragekind sein soll.

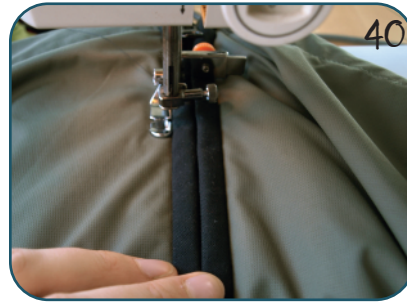
Mit einer Tragehilfe wird in der Regel weiter unten getragen als mit einem Tragetuch.



Die Öffnung sollte in etwa im Bereich zwischen Kinn- und Ohrenhöhe deines Babys sein. Am besten nimmst du dein Kind auf den Rücken und lässt eine zweite Person die Höhe bis zum Kragenansatz messen.



Übertrage dieses Maß auf deine Jacke. Mess und markiere die **Mitte** der Jacke und mach auf der markierten Höhe symmetrisch dazu einen **waagerechten Strich**, etwa 30 cm lang. Später wird die Markierung verdeckt und nicht mehr sichtbar sein.



Die andere Hälfte des Reißverschlusses mit der gerade eingenähten Hälfte **verbinden**. Dann beide Jackenkanten aneinanderstossen lassen und die zweite Reißverschlusseite einnähen - so geht das ziemlich einfach und der Reißverschluss wird gut verdeckt.

Zum Schluß kannst du - je nach Jackenmaterial - mit einem zwischengelegten feuchten Tuch nochmal alles überbügeln.

Fertig!



So sieht die Jacke mit Kumja und passendem Adapter als Verbindungsstück aus. Die Knöpfe können je nach Größe des Kindes und Vorliebe teilweise geschlossen werden. Über die Schnürung ist die Weite der Jackenerweiterung selbst einstellbar.

Sollte die Jackenerweiterung oben überstehen, kann sie nach innen eingeschlagen werden. Auch eine Verwendung als Kopfstütze ist denkbar.



Der obere Besatz wird wie gezeigt **ausgerichtet**. Die Seite, die nach oben zeigt, ist markiert.

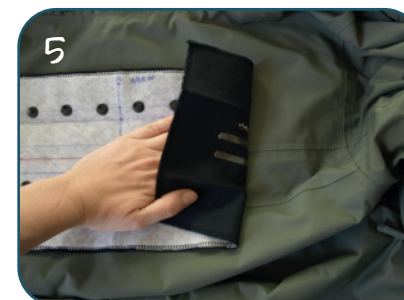


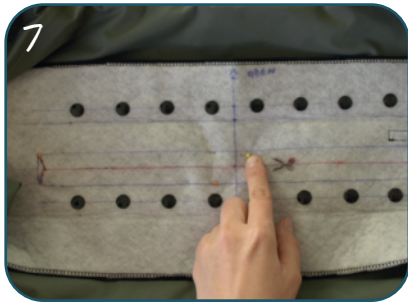
Die Mittellinien müssen jetzt auf die Markierungslinien der Jacke treffen. Du kannst den Besatz z.B. mittig falten und auf die Markierung legen...



... dann die Klebestreifen zur Hälfte abziehen und die eine Hälfte des Stoffes an den Markierungslinien entlang auf deine Jacke "rollen". Unbedingt dabei darauf achten, daß **keine Fältchen** entstehen. Dasselbe mit der anderen Seite.

i Die **Klebestreifen** auf den Belegteilen erleichtern die Positionierung und verhindern, daß die Teile verrutschen. Außerdem entstehen damit beim Nähen keine Fältchen, vorausgesetzt, es ist alles sorgfältig "aufgeklebt". Du mußt zunächst den Papierstreifen abziehen, dann gut andrücken. Das Material kann einfach auf der Jacke bleiben, ist später nicht sichtbar.

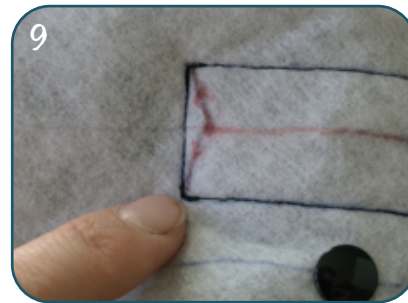




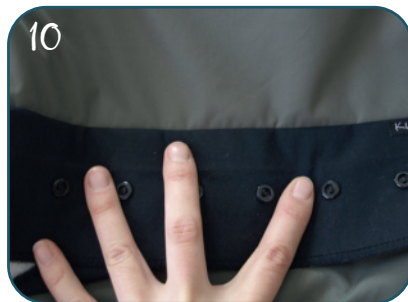
Ein paar **Stecknadeln** kannst du zur Sicherheit rundum verwenden. Wenn die Jacke unter die Nähmaschine manövriert wird, kann doch trotz Kleber schnell mal was verrutschen. Und wenn die Jacke gefüttert ist, solltest du auch das Futter gleichmäßig glatt ziehen und feststecken.



Jetzt **nähst** du entlang der Linie einmal im Quadrat **rundum** (normaler Nähfuß). Bei gefütterten Jacken wieder auf das Futter achten.



Die **Ecken** sollten mehrfach verstärkt werden, durch vor- und zurücknähen um ein paar Stiche. Dabei aber genau auf der Linie bleiben und nicht über die Ecke hinausnähen- ganz wichtig.



Jetzt kannst du auf der Vorderseite noch einmal **kontrollieren**, ob sich nicht doch Falten eingeschlichen haben und ggf. auftrennen und korrigieren.



Nun entlang der Mittellinie alle Stoffschichten **aufschneiden**. Nur Mut :)

3



... oben umklappen...



... und dann längs umklappen.



So sieht das von innen aus. Die unteren Enden/ Ecken genauso verarbeiten. Wieder in der Nahtlinie von oben **festnähen** - dazu fehlt hier leider ein Foto, aber du weißt ja schon wie das geht ;)



Jetzt kommt der **Reißverschluss**. Der wird zunächst passend **gekürzt**, sofern er zu lang ist. Dazu einfach abschneiden, die Kanten kurz mit dem Feuerzeug ansengen. Zum Verriegeln kurz vor Ende mit Zickzackstich und Stichelänge 0 dick quer über die Zähne nähen (oder auch per Hand), bei beiden Hälften. So können die Schieber nicht über das Ende hinausrutschen.

Eine **Reißverschlusshälfte** hinter die gerade genähte Kante legen, und zwar so, daß die Zähne gerade eben dahinter verschwinden, bzw. damit abschließen. Jetzt noch einmal **in der Naht entlangnähen**. Dazu empfiehlt es sich, einen **Reißverschlussfuß** zu verwenden, das macht es viel einfacher. Das Füsschen läuft dann auf dem Jackenstoff.

8



Das Ende des Beleges schneidest du einige Zentimeter unter dem Jackensaum ab, falls es noch länger überstehen sollte.



Rechts und links neben der Mittellinie entlang der Markierungen nähen.



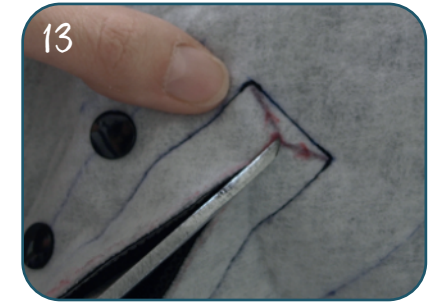
Jetzt wieder entlang der Mittellinie einmal ganz durchschneiden, auch durch die untere Kante des waagerechten Beleges.



Die Ecken am besten folgendermaßen verarbeiten: Beleg umlegen...



Aufschneiden...



... bis hier...



... und dann in die Ecken, ganz dicht bis direkt vor die Naht, ohne jedoch die Naht anzuschneiden. Je besser das gelingt, desto einfacher ist der nächste Schritt.



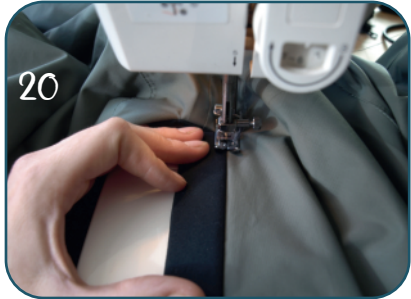
Jetzt alles nach innen stülpen.

Den Besatz legst du an den vorgebügelt Kanten um. So wird der Schnitt wieder geschlossen. Die Kante die von oben kommt liegt dabei über der unteren, wie ein Dachziegel. Beide überlappen so, daß die Druckknöpfe geschlossen werden können. Von der Innenseite sieht das so aus:





Die **Schnittkanten** mit dem Jackenstoff bleiben gerade und **ohne Knick** liegen, der Besatz legt sich darüber. So entstehen keine dicken Stoffwülste, wenn die Jacke ziemlich dick oder der Jackenstoff steif ist.



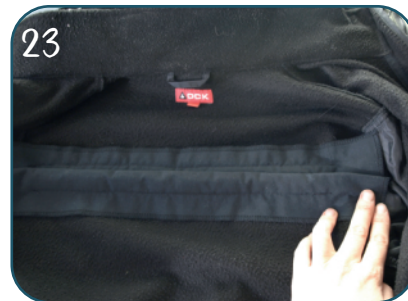
Jetzt nähst du von oben in der **Naht** oder mit 1-2 mm Abstand neben der Naht auf der Jacke noch einmal entlang. Auf der einen



... und auf der anderen Seite.



Die **Knöpfe schließen**...



... und hinten alles **glatt** zurechtlegen.



Auch an den **schmalen Seiten** zum fixieren noch einmal **drübernähen**. Und zwar auf dem Jackenstoff, knapp **neben** dem schwarzen Kumja-Besatz (das Foto ist hier nicht ganz richtig - hier soll nicht in der Naht gesteppt werden). Die obere Öffnung ist damit schon mal fertig und sieht dann so aus:



Nun **markierst** du die **Mitte** der Jacke mit einem **Strich** von der oberen Öffnung bis ganz hinunter zum Saum.



Den Besatz für die senkrechte Öffnung wieder passend auflegen (Mittellinie auf Mittellinie) und gut festdrücken. Oben das unverstärkte Stück liegt am waagerechten Besatz an (siehe auch Bild 30; ohne Verstärkung, damit die Ecken dort nicht so dick und steif werden).